

weit über die Wolken hinaus,
auf den Mond,
tief in den Weltraum hinein.
Und schon immer
waren andere früher dort
gewesen:
Fantasten,
Träumer,
Geschichtenerzähler,
Geschichtenleser.

Hans Manz

g. Weltraumfahrten. Hat diese Erfindung mit der Natur etwas zu tun?

h. Lesen Sie den Text. Bestimmen Sie die Art des Textes. Ist es ein Abschnitt aus einem Buch, aus einem Tagebuch oder aus einer Rede?



Das Schiff hatte seine Bahn, die die breite Straße durch den Weltraum erreicht. Die Schwerelosigkeit¹ ist für uns alle eine seltsame Erscheinung. Doch der Organismus passt sich ihr schnell an. Ich empfand in allen Gliedern eine ungewöhnliche Leichtigkeit. Ich löste mich vom Sessel und schwebte zwischen Decke und Boden der Kabine. Es kam mir vor, als gehören Arme und Beine, selbst mein ganzer Körper nicht mehr zu mir, sie hatten überhaupt kein Gewicht mehr. Ich saß nicht und lag nicht, sondern schien irgendwie in der Kabine zu hängen. Alle unbefestigten Gegenstände flogen umher, und wie ich sie betrachtete, glaubte ich zu träumen. Da schwebten die Kartentasche, der Bleistift und das Notizbuch durch die Kabine.

Ich sah die Wolken und ihre Schatten auf der fernen geliebten Erde. Der schwarze Himmel sah wie ein frisch gepflügtes Feld aus, und die Sterne waren die Saatkörner. Sie strahlten hell und klar. Bis zu ihnen war es noch sehr weit, zehn Lichtjahre oder vielleicht noch viel mehr, und dennoch erschienen sie mir von meiner Kreisbahn aus viel näher als von der Erde. Auch die Sonne war außerordentlich grell, mit bloßen Augen² konnte ich sie nicht betrachten.

Ich beobachtete nicht nur den Himmel, sondern auch die Erde. Wie sahen die Meere aus? Sie erschienen als ziemlich dunkle, schwach glänzende Flecke. War die Kugelform unseres Planeten zu erkennen? Selbstverständlich. Die Erde erfreute das Auge durch eine bunte Farbenpalette.

Ich war glücklich. Und in einer Höhe von 300 Kilometern dankte ich für das große Glück, als erster Mensch durch den Kosmos fliegen und als erster Mensch davon berichten zu können.

¹die Schwerelosigkeit – невесомость; ²mit bloßen Augen – без солнцезащитных очков

i. Wählen Sie aus, was Juri Gagarin in seinem Tagebuch beschrieben hat.

1. Die technischen Eigenschaften des Weltraumschiffes.
2. Gefühle beim ersten Weltraumflug.
3. Seine Gedanken, wie man Weltraumschiffe technisch verbessern kann.
4. Die Sorge für die Zukunft des geliebten Planeten Erde.

j. Lesen Sie den Text noch einmal, aber sehr genau. Ordnen Sie die Punkte der Gliederung in der richtigen Reihenfolge.

1. Glücksgefühl als erster Mensch im Weltraum zu sein
2. Empfindungen der Schwerelosigkeit
3. Aussehen der Erde
4. Aussehen des Himmels, der Sterne, der Sonne

k. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Juri Gagarin war von ... begeistert.
2. Juri Gagarin war glücklich, dass ...
3. Juri Gagarin war dankbar dafür, dass ...

l. Erzählen Sie den Text mit Hilfe der Gliederung in 8j nach.

m. Wie finden Sie Gagarins Erzählung: naiv, kritiklos, voll von Begeisterung und Stolz?

n. Was hat Sie bei Gagarins Beschreibung des Weltalls besonders beeindruckt?

o. Äußern Sie Ihre Meinungen und bestätigen Sie sie mit den Textstellen aus 8h.

1. Was erzählen heutzutage die Astronauten über ihre Flüge?
2. Was interessiert Wissenschaftler oder andere Fachleute bei den Flügen: persönliche Empfindungen, technische Möglichkeiten des Weltraumschiffs oder biologische Experimente mit Tieren und Pflanzen?

p. Welche Rolle hat der erste Weltraumflug mit dem Menschen an Bord für die Entwicklung der Wissenschaft und Technik gespielt?

C Technologien: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

1. Aus der Geschichte der Informations- und Kommunikationstechnologien.

a. Bringen Sie vor dem Lesen des Textes in 1b die Sätze in eine logische Reihenfolge.

1. Im Jahre 1489 gründete Franz von Taxis dann die erste Postkutschen-Linie in Europa – von Innsbruck nach Brüssel.
2. In Europa baute man im Mittelalter mehr Straßen und transportierte Nachrichten mit Pferden und Kutschen.
3. Im antiken Griechenland gab es Kuriere für wichtige Nachrichten, sogenannte „Marathon-Läufer“.
4. Im Orient gab es Brieftauben-Postlinien, um wichtige Nachrichten zu transportieren.

b. Lesen Sie den Text. Überprüfen Sie Ihre Reihenfolge.



Feuertelegramme, Postkutschen und Brieftauben. Im antiken Griechenland gab es Kuriere für wichtige Nachrichten, sogenannte „Marathon-Läufer“. Die zweite Methode war „Das Feuertelegramm“. Sie funktionierte so: Wenn eine Armee im Krieg gewonnen hatte, machten die Soldaten auf einem Berg ein Feuer. Auf dem nächsten Berg machte man das nächste Feuer und so weiter. Die Feuertelegramm-Methode